



„Sprache – Identität – Grenzen“

17.–19. Mai 2021 via Zoom

9. Internationale Doktorandentagung an der Andrassy Universität Budapest
organisiert vom Doktoratskolleg für Mitteleuropäische Geschichte

Montag, 17. Mai 2021

◆ Begrüßungsworte

10:00–10:30

Begrüßung durch die Organisatorinnen Anneliese Rieger und Viktória Muka

Grußworte: **Prof. Dr. Ellen Bos**, Leiterin der Interdisziplinären Doktorschule und Prorektorin, sowie
Prof. Dr. Dieter A. Binder, Leiter des Doktoratskollegs für Mitteleuropäische Geschichte, Andrassy
Universität Budapest

◆ Keynote Speech

10:30–11:00

Prof. Dr. Georg Grote: Zum Verhältnis von Sprache und Identität – ein Vergleich zwischen Südtirol
und Irland

◆ Grenzregion Tirol-Südtirol

11:00–12:30

Panelleitung: **Prof. Dr. Georg Grote** (Senior Researcher, EURAC Research, Institut für
Minderheitenrecht, Bozen/Italien)

Angelika Mitterhofer: Zwischen Mittel- und Südeuropa: Südtirol als Grenzregion im
literarischen Kontext

Daniel Johannes Huter: Homiletische Transgressionen. Grenzziehungen und Grenz-
überschreitungen in katholischen Kriegspredigten aus Tirol (1790–1809)

12:30–13:30 Mittagspause



◆ **Bildung, Herrschaft und Patriotismus in der Habsburgermonarchie**

13:30–15:00

Panelleitung: **MMag. Dr. phil. Markus Roschitz** (Oberassistent, Lehrstuhl für Mitteleuropäische Geschichte an der Andrassy Universität Budapest)

Marlene Horejs: Viribus unitis? Was Kinder von ihrem ‚Vaterland‘ lernten. Identitätskonstruktionen zwischen Regionalismus und Gesamtstaatspatriotismus in und durch Volksschulbücher/n der späten Habsburgermonarchie

Martina Schmidinger: „Schulgeschichten vom Franz“ oder wie transregional war die habsburgische Schulbildung um 1867?

Benedikt Stimmer: „[...] das vor allen die deutsche Sprach allda solle vervielfältigt werden“ – Zur Rolle des Deutschen als Kultur- und Herrschaftssprache in Galizien 1772–1790

15:00–15:30 Kaffeepause

◆ **Sprach(en)politik**

15:30–17:00

Panelleitung: **MMag. Dr. phil. Markus Roschitz** (Oberassistent, Lehrstuhl für Mitteleuropäische Geschichte an der Andrassy Universität Budapest)

Anneliese Rieger: Sprachpolitik und Anerkennung

Martina Mirković: „Ruhm und Ehre den gefallenen kroatischen Soldaten Mai 1945“:

Die Sprache der kroatischen Erinnerungspolitik seit den 1990er Jahren

Karl Dieter Uessler: Fremdsprachenpolitik und Identitätsmanagement. Zur Rekonstruktion der auswärtigen Kulturpolitik zwischen Ungarn und den beiden deutschen Staaten in der Zeit der Transformation (1984–2002)



Dienstag, 18. Mai 2021

◆ **Identitätskonzeptionen in/durch Musik und Literatur**

09:00-10:30

Panelleitung: **Dr. Orsolya Tamássy-Lénárt** (Universitätsdozentin, Lehrstuhl für Kulturwissenschaften an der Andrassy Universität Budapest)

Ulrike Thumberger: Zur Konstruktion von nationaler Identität in österreichischen Popsongs

Fanny Julia Orbán: Sprache als Identitätsmerkmal in der Operette

Răzvan Roșu: Die Sathmarer Schwaben zwischen Selbstbehauptung, konfliktärer und diffuser Identität

10:30–11:00 Kaffeepause

11:00-12:30

Thomas Ballhausen: Buch, Archiv, Raum. Versuch einer diffraktiven Lektüre von Franz Kafkas *Tagebüchern*

Lisa Dauth: *In eins* geschrieben. Zentraleuropäisches Ähnlichkeitsdenken bei Paul Celan

Regina Goda: Kulturelle Vielfaltigkeit der mitteleuropäischen Region.

Interpretationsmöglichkeit der Romane *Der Gipfeldieb* von Radek Knapp und *Mehr Meer* von Ilma Rakusa

12:30–13:30 Mittagspause

◆ **Offene Diskussion**

13:30–15:00

„Die Rückkehr des Biedermeier in Zeiten der Pandemie?“



Mittwoch, 19. Mai 2021

◆ **Europabilder und Migration**

09:00–11:00

Panelleitung: **Dr. Beáta Márkus** (Universitätsassistentin, Stiftungslehrstuhl für deutsche Geschichte und Kultur in südöstlichen Mitteleuropa an der Philosophischen Fakultät der Universität Pécs/Pécsi Tudományegyetem)

Maximilian Kreter: „Wir waren die Herrscher eines Reiches – Könige Europas“. Europabilder im deutschen Rechtsrock von 1989 bis 2017

Veronika Dyminska: Die Ukraine in Mitteleuropa? Zur identitätsbildenden Rolle der ukrainischen politischen Emigration der 1920er Jahre

Matthias E. Cichon: „Zwischen Ost und West“. Die Imagination der Slavia im slawophilen Milieu der Zweiten Polnischen Republik (1918 – 1939)

Robert Scheele: „Brücken zwischen den Regionen?“ Kaufleute an den Messen und Märkten der Handelsstraße „*via regia*“ in Ostmitteleuropa 1772-1815

11:00–11:30 Kaffeepause

◆ **Offene Diskussion**

11:30–12:30

„Polarisierung der Gesellschaft in Krisen“

12:30–13:00 Verabschiedung und Informationen zur Publikation